

und unter die Zeugen entflohener Jahrtausende mischen sich der Menschen hinfällige Wohnungen. Ein schöner Blument Teppich scheint vor uns ausgebreitet; Natur und Kunst weben ihn, und ein eigener Reiz scheint über die ganze Gegend ausgegossen. Wohl ist nur irdisch dieses Entzücken, allein himmlische Wonne ward mit ihm geheimnißvoll verknüpft, das kostbare Band aber, das um Erde und Himmel sich schlingt, heißt Glaube, Hoffnung und Liebe, und von ihm ruht in jeder Brust von Natur ein dunkles Gefühl, selbst den rohen Söhnen der Natur ist es eigen. Nur Unverstand und Irrsinn hat die Freude sträflich nennen können, so auf luftiger Höh' die heilige Natur liebend dem Menschen beut. —

Es ist ein gewagtes Unternehmen, den Zauber der Sinnenwelt einer Darstellung seiner Elemente zu unterwerfen; denn dadurch erzeugt, daß der eigenthümliche Charakter einer Gegend aufgefaßt und gleichzeitig mit einer Fülle von erregten Ideen und Gefühlen bewußt vor die Seele trete, flüchtigt sich gern der Reiz bei jeglicher Bergliederung. Allein, was, wie einer der größten Naturfreunde, \*) die jemals die Erde trug, trefflich bemerkt, in den Gefühlen umrißlos und duftig wie Bergluft verschmilzt, kann von der Vernunft nur in einzelne Elemente zerlegt, als Ausdruck eines individuellen Naturcharakters begriffen werden. Die Darstellung gewinnt um so mehr an Klarheit, als das Einzelne bestimmt und klar aufgefaßt und begrenzt ist. Wir fassen darum das Einzelne des uns hier gebotenen Panorama's bestimmt in's

---

\*) Alexander von Humboldt.